

Niederschrift

der X/2. Sitzung

Bezirksausschuss Bödefeld der Stadt Schmallingenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 15. Juni 2021
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Sitzungsort: Schützenhalle Bödefeld, St. Vitus-Schützenstraße 19

Anwesende:

Vorsitzender

Matthias Albers

Ausschussmitglieder

Wilhelm Adelman
Werner Braune
Kevin Brune
Angela Degner
Guido Fersterer
Dirk Gierse
Heinz-Wilhelm Hellermann
Felix Klauke
Markus Meyer
Maike Ochsenfeld
Siegfried Osebold
Burkhard Rarbach
Johannes Schöttler
Maximilian Wilmers

Als Vertreter für Michael Schiff

Von der Verwaltung

Stadtangestellter Heiner Beste
Stadtbauamtsrat Thomas Gräff
Stadtforstrat Siegfried Hunker

Schriftführerin

Stadtangestellte Marie Steilmann

Aufgrund besonderer Einladung

Markus Schulte

Vom Vermessungsbüro ÖbVI Markus Schulte
zu TOP 2 und 3 ö.T.

Der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Albers eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt Herrn Schulte (Planungsbüro Markus Schulte), Herrn Lange (Presse), die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Ausschussvorsitzender Matthias Albers den stellvertretenden sachkundigen Bürger Kevin Brune. Der Ausschussvorsitzende verliest dazu die Verpflichtungsformel und Herr Brune bekundet durch Erheben von seinem Platz und Unterzeichnung der Verpflichtungsniederschrift sein Einverständnis.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Einwohnerfragestunde
2. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg X/175
 - Bereich "Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen
 (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied")
 - Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 u. 4 Abs. 1 BauGB
 - Sachstandsbericht Zielabweichungsverfahren Regionalplan
 - Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
3. Bebauungsplan Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen X/176
 (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 38. FNP-Änderung im Bereich des Ski- und Freizeitgebietes Hohe Lied)
 - Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 u. 4 Abs. 1 BauGB
 - Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
4. Bericht der Verwaltung
5. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer bemängelt, dass die Bekanntgabe des heutigen Sitzungstermins in der Zeitung sehr spät erfolgt sei. Erst am Tag der Sitzung sei der Termin in der Zeitung veröffentlicht worden.

Die Verwaltung wird darum gebeten, künftig auf eine frühere Veröffentlichung der Sitzungstermine zu achten.

TOP 2 **38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg - Bereich "Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen** (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied") - Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 u. 4 Abs. 1 BauGB - Sachstandsbericht Zielabweichungsverfahren Regionalplan - Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

X/175

Der Stadtangestellte Heiner Beste stellt die 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg im Bereich „Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied“ beim Ortsteil Gellinghausen vor.

Herr Beste übergibt nach kurzer Zusammenfassung an den Planer Markus Schulte, welcher die Kritiken der Bezirksregierung und der Teilnehmergeinschaften hinsichtlich der Erhaltung der Waldfunktion erläutert.

Der Bezirksausschuss Bödefeld schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig, bei einer Enthaltung, folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage zu und beschließt für die vorab gem. der erfolgten Abwägung auszufertigende Entwurfsfassung der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des „Ski- und Freizeitgebietes Hohe Lied“ beim Ortsteil Gellinghausen die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.

TOP 3 **Bebauungsplan Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen** (im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 38. FNP-Änderung im Bereich des Ski- und Freizeitgebietes Hohe Lied) - Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 u. 4 Abs. 1 BauGB - Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

X/176

Heiner Beste und Markus Schulte erläutern den Tagesordnungspunkt.

Der Bezirksausschuss Bödefeld schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig, bei einer Enthaltung, folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage zu und beschließt für die vorab gem. der erfolgten Abwägung anzufertigenden Entwurfsfassung des Bebauungsplanes Nr. 170 „Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied“ beim Ortsteil Gellinghausen die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

TOP 4.1 Dorfneugestaltung Bödefeld - Sachstand Auswahl Planungsbüro

Herr Thomas Gräff, Stadtangestellter berichtet über den aktuellen Sachstand der Auswahl eines Planungsbüros zur Dorfneugestaltung des Bödefelder Ortskerns.

Von fünf angeschriebenen Büros habe lediglich das Büro Schmidt (Lennestadt/Schmallenberg) ein Angebot abgegeben. Daher wurde am 27.05.2021 der Auftrag i.H.v. 12.000,00 € an das Ing.-Büro Schmidt vergeben.

Herr Gräff teilt weiter mit, dass am 17.06.2021 mit den erforderlichen Vermessungsarbeiten und Datenauswertungen begonnen werde, sodass ab Juli mit Planungen und Abstimmungen gestartet werden könne.

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich, inwiefern der Ausschuss in die weiteren Planungen mit einbezogen werde. Hieraufhin erwidert Herr Gräff, dass die Ausarbeitungen der technischen Universität Dortmund dem Planungsbüro zur Verfügung gestellt werden, welches hieraus einen Vorschlag kreieren werde, welcher dem Ausschuss und dem eigens gebildeten Arbeitskreis dann vorgestellt werden solle. Das Planungsbüro Schmidt soll sich vorab mit dem Ausschussvorsitzenden und der Arbeitsgruppe zum ersten Entwurf abstimmen.

Ausschussmitglied Martin Birkhölzer merkt an, dass im Zuge der Dorfkerneuegestaltung auch die sanierungsbedürftigen Straßen „Zum Kreuzberg“ und „Querstraße“ mit erneuert werden sollten.

TOP 4.2 Sachstandsbericht laufende Baumaßnahmen Grundschule Bödefeld

Laut Ausführungen des Herrn Gräff werden derzeit am Gebäude der Bödefelder Grundschule die Dachabdichtungsarbeiten fortgesetzt. Die Lieferung der Gefälledämmung sei bereits erfolgt, bislang seien aber nur Vorarbeiten am Dach ausgeführt worden. Im Anbau würden jetzt die Ausbaugewerke (Fenster, Innenputz, Estrich etc.) folgen. Ein Fachplaner für Heizung, Lüftung und Sanitär sei an der Entwurfsplanung für den möglichen Einsatz einer Wärmepumpe zur Beheizung des Schulgebäudes und der Turnhalle sowie einer möglichen Photovoltaikanlage auf dem Turnhallendach beteiligt. Ein genauer zeitlicher Ablauf könne aufgrund langer Wartezeiten und hohe Auslastung der Handwerker nicht angegeben werden. Nach Rücksprache mit der Schulleiterin Frau Sauvigny-Gamm solle nun mit den Sanierungsarbeiten im Altbau begonnen werden.

TOP 4.3 Sachstandsbericht Schwimmbad Bödefeld

Wie Herr Gräff mitteilt, sei Anfang Juni 2021 die erste Messung des Vermessungsbüros Schulte (Bad Fredeburg) zur Überprüfung von Beckensetzungen erfolgt. Die zweite Messung solle in Absprache mit dem Gutachter in spätestens einem halben Jahr erfolgen.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung um Stellungnahme inwiefern ein Planungsbüro zur Erarbeitung einer Mängelliste involviert sei, ob im Haushalt 2021 noch Gelder für entsprechende Sanierungsarbeiten des Schwimmbades vorgesehen seien und ob ggfs. Förderanträge gestellt werden können.

TOP 4.4 Straßenbaumaßnahmen im Gebiet des Bezirksausschusses

Folgende beitragspflichtige Straßenbaumaßnahmen seien laut Aussage des Herrn Thomas Gräff für die nächsten Jahre geplant:

- Ortsdurchfahrt Gellinghausen (2022)
- Auf dem Stadtfeld, Bödefeld (vorgesehener Bau 2022, Planungen wurden bereits vergeben)
- Zur Rehmecke, Bödefeld (vorgesehener Bau 2022, Planungen wurden bereits vergeben)
- Alte Hansestraße, Bödefeld (vorgesehener Bau 2023)
- Querstraße (vorgesehener Bau 2024) – entsprechend der Thematik Dorfneugestaltung könnte dieser Zeitpunkt jedoch noch vorverlegt werden
- Zur Linde, Westernbödefeld (vorgesehener Bau 2024)
- Am Kampe, Westernbödefeld (vorgesehener Bau 2024)

Zusätzlich laufe derzeit die Planung zur Erneuerung der Brücke im Bereich der Grundschule. Herr Gräff teilt hierzu mit, dass die Einbindung der Schule und des Bezirksausschusses rechtzeitig innerhalb des Planungsprozesses erfolgen werde.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung, dass Anwohner künftig frühzeitig über bevorstehende Baumaßnahmen und die ggfs. daraus resultierende finanzielle Belastung informiert werden.

Außerdem erkundigt sich der Ausschussvorsitzende, ob unter die zuvor genannten Brückenbaumaßnahmen generell auch Gewässer- und Bachmauern fallen würden. Hierzu teilt Herr Gräff mit, dass dies ein Thema sei, welches die Verwaltung in den nächsten Jahren beschäftigen werde. Zunächst gilt es den Ist-Zustand festzuhalten um daraus entsprechende Maßnahmen zu renommieren, die im Zuge von Instandhaltungsmaßnahmen oder ggf. als eigenständige, im städtischen Haushalt vorzusehende Investitionsmaßnahmen abgearbeitet werden können.

TOP 4.5 Baugrundstücke im Gebiet des Bezirksausschusses

Herr Heiner Beste teilt mit, dass nach Auswertung der eingegangenen Rückmeldungen bei der Verwaltung und der persönlichen Kontaktaufnahme des Bezirksausschussvorsitzenden mit einzelnen betroffenen Eigentümern festgehalten werden müsse, dass aufgrund fehlender Verkaufsbereitschaft von einzelnen Grundstückseigentümern eine Gesamtabwicklung des Baugebietes weiterhin nicht umsetzbar sei. Gegen eine Teilentwicklung spräche, dass der Lärmschutzwall auf voller Länge des Baubauungsplanes angelegt werden müsse. Dieser könne nur lückenhaft erstellt werden und würde für eine ermöglichte Wohnnutzung zu einer unzumutbaren lärmtechnischen Belastung führen. Des Weiteren würden die von vornherein nicht verfügbaren Flächen eine deutliche Reduzierung des Plangebietes bedeuten.

Andere vorhandene Baulücken in Bödefeld stehen im Privateigentum und sind abhängig von der jeweiligen Verkaufsbereitschaft. Die Planung eines alternativen Neubaugebietes ist aufgrund der topographischen Gegebenheiten und dem ausreichend vorhandenen Baulückenpotenzial sehr schwierig. Es gilt diese Baulücken zu aktivieren und nach

Möglichkeit auf den Markt zu bringen. Nichtsdestotrotz wird die Verwaltung prüfen, ob mit einer Rücknahme des Planungsgebietes „auf dem Stadtfeld“ eine alternative Wohnbauflächenförderung möglich würde.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass eine Arbeitsgruppe gebildet werden könne, die Kontakt zu Grundstückseigentümern aufnehmen könne um ggfs. zwischen diesen und potentiellen Käufern zu vermitteln.

Des Weiteren bittet der Ausschussvorsitzende die Verwaltung um eine Liste der Eigentümer von Baulückengrundstücken, die nicht im Ort ansässig sind, da hier möglicherweise eine höhere Verkaufsbereitschaft bestehe.

TOP 4.6 Bericht zur Wasserversorgung im Gebiet des Bezirksausschusses

Herr Gräff erläutert, dass derzeit folgende Großbaumaßnahmen zur Härtung der Wasserversorgung vorbereitet und in Kürze durchgeführt werden:

- Planung einer Verbindungsleitung vom Rimberg nach Bödefeld
- Erneuerung der Quellsammelleitungen Finnscheidt in Bödefeld (ist inzwischen fertiggestellt)

TOP 5 Verschiedenes

TOP 5.1 Zustand des Waldes

Herr Stadtförster Hunker berichtet über den aktuellen Zustand des Waldes im Hinblick auf die anhaltende Borkenkäfer-Plage.

TOP 5.2 Zustand der Wege

Laut Herrn Hunker seien insbesondere durch Harvesterarbeiten die Wege schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Instandhaltungs- und Auffüllarbeiten der Wege werden mit gebrochenem Material aus dem Steinbruch durchgeführt.

In diesem Zusammenhang spricht der Ausschussvorsitzende die Wegeschäden im Bereich des Spielplatzes und des alten Tretbeckens an. Es solle zeitnah eine Auflistung der Wege und Plätze erfolgen, an denen Ausbesserungsarbeiten mit Schotter durchzuführen sind.

TOP 5.3 Jagdmanagement

Die Aufforstung der zuvor genannten Kahlflächen könne laut Aussage des Herrn Hunker nur bei angepassten Wildbeständen erfolgen. Die Pachtverträge mit den zwei Jagdpächtern seien überarbeitet worden und man müsse an einer Reduktion des Rotwildbestandes arbeiten.

TOP 5.4 Straßenausbesserung Osterwald

Ausschussmitglied Burkhard Rarbach bittet die Verwaltung um Auskunft, wann mit den Straßenausbesserungsarbeiten in Osterwald gerechnet werden könne.

In diesem Zusammenhang merkt der Ausschussvorsitzende an, dass die auszubessernden Straßen bereits mit dem Leiter des Bauamtes abgefahren wurden. Eine entsprechende Liste liege der Verwaltung demnach vor und der Vorsitzende bittet um entsprechende Rückmeldung der Verwaltung bzgl. des Zeitplanes der Ausbesserungsarbeiten.

TOP 5.5 Rettungswache Westernbödefeld

Herr Rarbach erkundigt sich, inwiefern die Überlegungen, eine Rettungswache in Westernbödefeld zu installieren, vorangeschritten sind. Hierzu teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass derzeit noch keine konkreten Pläne vorlägen.

TOP 5.6 Status Windkraftanlagen

Es kommt die Frage auf, inwiefern neue Informationen bzgl. Windkraftanlagen im Gebiet des Bezirksausschusses vorliegen. Hierzu berichtet der Ausschussvorsitzende, dass aktuell keine neuen Erkenntnisse vorliegen würden.

TOP 5.7 Zustand Straßenbeleuchtung Brabecke

Ausschussmitglied Fersterer berichtet, dass Anwohner ihn auf zugewucherte Straßenlaternen im Bereich der Dorfeinfahrt Brabecke aufmerksam gemacht hätten. Er werde diese in Augenschein nehmen und dem Bauamt hierzu eine Rückmeldung erteilen.